

Rowing Club Bern 2021/2022

Jahresbericht Leitung Sport

Larssyn Staley, Patrick Kempf



Wie jedes Jahr gilt es, am Ende des Ruderjahres im RCB auf das vergangene Jahr zurückzuschauen. Wir von der Leitung Sport haben versucht, das ereignisreiche Ruderjahr 2022 aus unserer Sicht zusammenzufassen und wünschen euch viel Spass beim Lesen unseres Jahresberichts.

Larssyn hatte gerade mit dem Schreiben dieses Berichts begonnen, als ihr klar wurde, dass die Schwierigkeit nicht darin bestehen würde, ausreichend Inhalte zu finden, sondern vielmehr, um nicht zu vergessen, einen unserer vielen Höhepunkte zu erwähnen. Der RCB war in vieler Hinsicht sehr aktiv: vom Anfängerkurs auf dem Wohlensee bis zu einer internationalen Regatta, von Freizeitrudern, die jährlich über 4000 km zurücklegen, bis zu einem Regattateam, das fünf Athleten hervorgebracht hat, die für die Schweiz international starten. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen freiwilligen HelferInnen bedanken, die diese vielfältigen Aktivitäten ermöglichen.

Ein weiterer Dank gebührt allen InstruktorInnen, Bootscoaches, dem Trainerteam (JBS und Regattateam), und alle BBR-Freiwilligen sowie Daniel Stucki und Danielle Degiorgi, die unsere Boote am Laufen und unser Bootshaus in Ordnung halten.

Dieses Jahr haben wir gemeinsam mit dem RCW das dritte **Bern Boat Race (BBR)** erfolgreich durchgeführt. Unser Junioren-Männer-Vierer siegte mit der schnellsten Zeit des Tages und führte eine Armada von weiteren RCB-Booten an, die in ihren Kategorien gewannen. Larssyns aufrichtiges Dankeschön gilt dem Organisationskomitee sowie allen, die zu dieser Regatta beigetragen haben.

Das BBR bietet uns eine Plattform, mit der wir der schweizerischen Rudergemeinschaft etwas zurückgeben, sowie das Interesse an unserem schönen Sport in der Gemeinde sowie der Region wecken können. Das BBR bietet zudem die Gelegenheit, dass sich der RCB und der RCW kennenlernen und gegenseitig helfen. Des Weiteren bietet sich die Gelegenheit, dass sich die verschiedenen Alterskategorien des RCB besser kennenlernen können und generationenübergreifend zusammenarbeiten. Es war erfreulich zu beobachten, wie sich die JuniorInnen und Masters beim Auf- und Abbau der Regatta-Infrastruktur koordinierten.

Diese noch junge Veranstaltung hat sich in den vergangenen drei Jahren bereits einen Namen aufgebaut und wird immer mehr TeilnehmerInnen anlocken. Mit grosser Freude durften wir dieses Jahr mehrere Boote aus den Niederlanden und Deutschland begrüssen. Es kann damit gerechnet werden, dass das internationale Feld in den nächsten Jahren weiter wachsen wird.

Unsere internationalen Aktivitäten hören jedoch nicht beim BBR auf. Fünf unserer Mitglieder (Aurelia Benati, Nicolas Berger, Noah von Tavel, Philippe Leupold und Shamall Suero) haben an diversen internationalen Regatten den Schweizerischen Ruderverband vertreten.

Bei den **Junioren-Europameisterschaften** gelang Nicolas Berger im Einer der 4. Platz, Shamall Suero erreichte mit seinem Partner den 6. Rang bei den **Junioren-Weltmeisterschaften** und Aurelia Benati gewann mit ihrer Partnerin am «**Coup de la Jeunesse**». Die Leitung Sport und insbesondere Larssyn als Leistungssportverantwortliche gratulieren euch hierzu recht herzlich.

Diese AthletInnen sind jedoch nicht auf sich allein gestellt, sondern dieser Erfolg ist das Ergebnis des täglichen Trainingsfleisses des gesamten Teams, welches sich gegenseitig fordert und fördert und ständig nach Verbesserung strebt. Eine Plattform, welche unser Verein seit über 100 Jahren bietet und fördert.

Während der Frühjahrssaison, während der sich unsere Ruderinnen und Ruderer auf die nationalen Meisterschaften vorbereiteten, konnten insgesamt 23 Siege errungen werden. Unsere Juniorenmannschaft belegte bei der **Schweizermeisterschaft** den dritten Platz im Achter. Mit 16 Jahren belegte Aurelia den zweiten Platz im U19-Frauen-Einer und gewann den U17-Frauen-Einer (Criterium National) und bestätigte dadurch ihren Platz als ungeschlagene Skiffahrerin im U17-Einer. Unsere U19 Mannschaft (Noah, Nicolas, Philippe und Levi) belegte im Vierer ohne den vierten Platz, genauso wie Felix und Philippe im Zweier ohne.

Unter dem Motto «Rudern und Spass haben» traten fünf RCB-Boote an der **Bilac** an. Marcel Lang, Loris Goldschmid, Nicolas Erni und Beat Johner holten den Gesamtsieg mit einem Vorsprung von über drei Minuten. Weitere vier RCB-Breitensportvierer nahmen im 4x und 4- teil und demonstrierten die grosse Kameradschaft unter unseren Mitgliedern sowie das grosse Interesse an diesen Bootsklassen.

Unsere **RCB-Achter** konnten sich zunächst über Zuwachs im RCB-Bootspark freuen: Das Projekt Future Eight des Regattateams ermöglichte die Anschaffung eines dritten Achters mit dem Namen *abfahrt*. Die Achterteams der Junioren, Elite Frauen, Masters Frauen und Masters Männer waren schweizweit vertreten und erbrachten bei den Langstreckenregatten und auf der Standardstrecke grossartige Leistungen: Im Schlussklassement des **President's Cup des SRV**, welche alle erbrachten Leistungen aller Clubachter reflektiert, konnte der ausgezeichnete dritte Platz hinter dem Basler Ruder-Club und Belvoir erreicht werden. Unsere Junioren gewannen den Sprint bei der internationalen Regatta BaselHead und erreichten auf der Standardstrecke Platz 2. Die Elite Frauen belegten Platz 2 in Eglisau und erreichten in Basel in einem kompetitiven Feld Platz 19. Unsere Masters-Frauen gewannen in Eglisau und Thalwil in ihrer Kategorie und konnten dadurch ihr Preisgeld dem neuen Achter spenden. Die Masters-Männer wurden Dritter beim diesjährigen «**Criterium National**» und waren auch bei den Langstreckenrennen in Solothurn, Basel, Thalwil, in Sempach und beim Rösticup erfolgreich vertreten. Einen weiteren Sieg erkämpften sich die Masters-Männer bei der 100 Jahre Jubiläumsregatta des Seeclub Stansstad mit Florian Michel vom Regattateam am Steuer. Hier konnte ein Gutschein für einen gemeinsamen Trottinette-Ausflug in Engelberg gewonnen werden. Wir hoffen, dass die Masters diesen Ausflug heil überstehen und nächstes Jahr erneut so präsent auf den Regattastrecken vertreten sein werden.

Diese Erfolge bei den Regatten wäre natürlich ohne einen ständigen Strom neuer AthletInnen nicht möglich. Dieses Jahr wurden zwei **Erwachsenenurse** und zwei **Jugendkurse** durchgeführt. Es wurden bei den Jugendlichen dabei ein Saisonkurs und ein Kurs während der Frühlingferien abgehalten. Dank gebührt Victoria Freiberg und ihrem Team für die tolle Arbeit und die Zeit, die sie den Kindern in ihren Frühlingferien gewidmet haben, sowie Daniel Baehler, Felix Strebel und dessen Team, die diese Kurse Jahr für Jahr ermöglichen. Im Erwachsenenbereich gilt ein herzlicher Dank Felix Weibel und seinem gesamten Team. Darüberhinaus wurden auch die Unisportkurse weiterhin durchgeführt und erfreuten sich angesichts der Teilnehmerzahlen grosser Beliebtheit bei den Berner Studierenden. Die tolle Arbeit bei den Anfängerkursen spiegelt sich nun im Vorfeld der Generalversammlung auch in zahlreichen Anträgen für Neumitgliedschaften wieder, was uns sehr freut.

Für die bestehenden Mitglieder wurde in diesem Jahr ein Refresher und ein Skiff- sowie ein Riemenkurs durchgeführt, welche allesamt sehr gut besucht waren. Das Leiterteam war generationsübergreifend: von Hanspeter Glauser über Peter Fritsch bis zu Christian Stüssi - ein erneutes, schönes Zeichen, dass in unserem Club alle Altersklassen gut zusammenarbeiten. In

Zusammenarbeit mit der Ruderschule Saarrowing konnte auch ein KURS für fortgeschrittene RuderInnen am Wohlensee organisiert werden.

Die vielfältigen Aktivitäten unseres Clubs bringen es mit sich, dass es im Clubhaus manchmal etwas eng wird. Um daher weitere Gewässer zu erkunden, wurde 2021 ein **Organisationskomitee Wanderfahrten**, bestehend aus Christina Friedli, Christoph Hänggeli, Daniel Bähler, Danielle Degiorgi, Felix Weibel, Jürgen van den Berg, Michael Kaufmann und Michele Galizia, ins Leben gerufen. Im folgenden Absatz ein kleiner Bericht von Michele über die Aktivitäten dieses Komitees:

In diesem Jahr konnte, trotz Coronanachwehen, ein reichhaltiges Programm organisiert werden. Besonders hervorzuheben war die Lehrwanderfahrt Wohlensee-Solothurn, die unter kundiger Leitung von Jürgen der neuen Wanderfahrtgarde die Grundlagen für ein sicheres und genüssliches Abenteuer in Theorie und Praxis beibrachte. So gerüstet können wir uns in den kommenden Jahren auf immer neue Gewässer im In- und Ausland wagen.

Mit einem C-Gig bereisten die JuniorInnen des JBS, über J&S organisiert, die Saône.

Dank der Grosszügigkeit befreundeter Clubs konnten wir deren Gewässer erkunden: Der Seeclub Luzern verwöhnte uns auf einer zweitägigen Wanderschaft auf dem Vierwaldstättersee auch kulinarisch, der Basler Ruderclub bot einen Achter und einen Vierer für unsere Schleusentour in Basel samt sachkundiger Leitung auf – und wir durften unsere Basler GastgeberInnen bereits zu einem Gegenbesuch empfangen, der Seeclub Interlaken lieh uns die Boote für die Brienerseeerundfahrt, unsere «Göttikinder» vom Team Aviron Vevey steuerten zwischen Regen und Sturm zwei Vierer über den Lac de Neuchâtel und schliesslich stellte der Ruderclub Baden seine Achter für eine Ausfahrt auf der Limmat zur Verfügung.

Für 2023 sind bereits viele Ideen am Köcheln: Tagestouren bei befreundeten Clubs, ein- bis dreitägige Erkundungen neuer Gewässer in der Schweiz, mehrtägige Wanderfahrten im Ausland werden ersinnt, geplant, geprüft und bald auch auf der Website ausgeschrieben. Die Wanderfahrten richten sich an alle Clubmitglieder ab dem 3. Jahr, genauere Informationen sind auf der Homepage nachzulesen. Wir hoffen, mit diesem Programm den Geschmack der Mitglieder getroffen zu haben und bedanken uns bei Michele und dem OK Wanderfahrten herzlich für die Organisation.

Ein abwechslungsreiches Jahr ist vorüber und wir freuen uns bereits auf ein spannendes Ruderjahr 2022/23!

Beitrag von: Larssyn Staley und Patrick Kempf, Leitung Sport RCB sowie Gastbeitrag von Michele Galizia für das OK Wanderfahrten